



Der Wirtschaftsstandort Eschach wächst weiter. Am Freitag war Spatenstich für ein neues 600 Quadratmeter großes Büro- und Produktionsgebäude der Stoll & Ziegler Automation GmbH (v.l.): Heinz Kissling, Korbinian Kissling, Martin Förstner, Martin Ziegler, Uschi Stoll, Klaus Stoll, Jochen König, Dieter Breuer. (Foto: Walter Laible)

Spatenstich zur Expansion

Stoll & Ziegler Automation GmbH stärkt mit Neubau den Wirtschaftsstandort Eschach

Baustart war vor drei Wochen, der Brückentag nach Christi Himmelfahrt wurde zum offiziellen Spatenstich genutzt: Die Stoll & Ziegler Automation GmbH erstellt im Eschacher Ortsteil Holzhausen ein 600 Quadratmeter großes Büro- und Produktionsgebäude. „Das stärkt unseren Wirtschaftsstandort weiter“, freute sich Jochen König.

WINFRIED HOFELE

Eschach. Der Eschacher Bürgermeister hat wesentlich dazu beigetragen, dass der schon lange gehegte Wunsch der Stoll & Ziegler Automation GmbH nach Zusammenlegung und Vergrößerung der bisherigen Betriebsstätten in Holzhausen (Büro) und in Göggingen (Produktion) nun realisiert werden kann: Die Finanzierung der Investition über rund eine Million Euro wird vom Land Baden-

Württemberg im Rahmen des Strukturprogramms „Entwicklung ländlicher Raum (ELR)“ unterstützt. Der von der Gemeinde Eschach und der Raiffeisenbank Mutlangen beantragte Zuschuss wurde positiv beschieden – Jochen König: „Wir sind davon überzeugt, dass hier neue attraktive und vor allem zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen werden“.

Aufbauend auf die langjährige Zusammenarbeit der Firmen Stoll Prozessleittechnik und MZM-Service wurde die Stoll & Ziegler Automation GmbH von Elektrotechniker Klaus Stoll und Elektrokonstrukteur Martin Ziegler im Jahr 2010 gegründet. Beide Geschäftsführer verfügen über große Erfahrungen und Kompetenzen in der Projektierung und Entwicklung von Automatisierungslösungen für den Anlagen- und Maschinenbau, in der Durchführung von elektrischen Installationen an Maschinen und Anlagen sowie in der Planung und Konstruktion mit CAD E-Plan.

Zum derzeit 15-köpfigen Mitarbeiter- team gehören unter anderem qualifizierte Programmierer und Elektromonteure. „Wir hoffen, bis Ende des Jahres unsere Mitarbeiterzahl auf über 20 erhöhen zu können“, ließ beim Spatenstich Klaus Stoll wissen. Bei der für kleine Unternehmen nicht einfachen Suche nach Spezialisten baue man jetzt auch auf die Fachkräfte-Allianz der WiRO: „Wir suchen kurzfristig Energieanlagenelektroniker und SPS-Programmierer, motivierte Frauen und Männer haben bei uns vielfältige Entwicklungs- und Aufstiegs-möglichkeiten. Wir bieten insgesamt von einfachen Handarbeitsplätzen über die Bedienung von Rundtaktautomaten bis zu Montage- und Transferanlagen weitere interessante Stellen“.

Das Portfolio des aufstrebenden Unternehmens beginnt bei der Elektrokonstruktion und reicht über die Materialbeschaffung, den Schaltschrankbau, die Maschineninstallation bei den Kunden

vor Ort und deren Endkunden bis hin zur Programmierung und Inbetriebnahme komplexer Anlagen und Maschinen. „Neben der vom Kunden formulierten Aufgabenstellung und den technischen Anforderungen sind Budget, Zeitplan und Sicherheitstests bei der Entwicklung und Realisierung ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit“, erklärt Stoll.

Der von Architekt Martin Förstner geplante und von der Ruppertshofener Firma Kissling ausgeführte Neubau besteht aus zwei Teilen: 300 Quadratmeter Bürofläche für die Verwaltung und für die Entwicklung anspruchsvoller Steuerungssoftware für den Maschinen- und Sonderbaumaschinenbau; 300 Quadratmeter Fläche für die Konstruktion und Fertigung von Elektrolinien und Schaltschränke. „Noch in diesem Jahr wollen wir in den Neubau direkt gegenüber dem Edeka-Markt am Kreisel einziehen“, hoffen die Geschäftsführer Klaus Stoll und Martin Ziegler.